



## Schreiben: My Daily Routine

Stand: 26.10.2020

<b>Jahrgangsstufen</b>	3/4
<b>Fach</b>	Englisch
<b>Zeitrahmen</b>	1-2 Unterrichtseinheiten
<b>Benötigtes Material</b>	Bildwörterbücher, individuelle Wörtersammlungen

### Themengebiet

E 3/4 4.2 Schule

4.3 Freizeit und Feste

### Kompetenzerwartungen

#### 1 Kommunikative Kompetenzen

##### 1.1 Kommunikative Fertigkeiten: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- schreiben Wörter und kurze Mustersätze fehlerfrei von Vorlagen ab (z. B. von *wordwebs*).
- ergänzen und verändern einfache ihnen vertraute Texte [...] sinngemäß, indem sie aus Vorlagen bekannte Textbausteine auswählen und einfügen bzw. an eigene Äußerungsabsichten anpassen.

#### 3. Methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen altersgemäße Bildwörterbücher und Medien, um Wortbedeutungen [...] zu finden.
- überarbeiten ihre Texte mithilfe eigener Vorlagen (z. B. *wordwebs*), um die richtige Schreibweise bekannter Wörter zu überprüfen.

### Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben auf einfache Art und Weise, wie ihre Tagesabläufe aussehen. Um persönliche Aussagen treffen zu können, greifen sie auf bekannte Satzstrukturen zurück. Sie erfahren, dass sie bereits einen zusammenhängenden Text produzieren können, indem sie Vorlagen an eigene Äußerungsabsichten anpassen.

### Kompetenzorientierung

Die Auseinandersetzung mit dem motivierenden und zugleich herausfordernden Scheibauftrag berücksichtigt das Interesse der Schülerinnen und Schüler dieser Altersgruppe. Tagesabläufe von 9- und 10-jährigen Kindern verlaufen meist strukturiert und sind Ausgangspunkt, wenn es um Verabredungen gemeinsamer Aktivitäten geht. Bei der Beschreibung der eigenen *Daily Routine* werden situationsrelevante Redemittel und deren Schreibweise handlungsorientiert geschult und intensiv eingeübt.

## Hinweise zum Unterricht

### Voraussetzung

- Vertrautheit mit den relevanten Themenwortschatzbereichen (z. B.: *telling the time, daily routines*)
- Kompetenzen im Bereich Nachschlagen in Bildwörterbüchern

### Warming up

- Reaktivierung der themenspezifischen Redemittel, z. B. Minidialoge an *chatpoints* (z. B. *When do you get up? – I get up at ...*.)

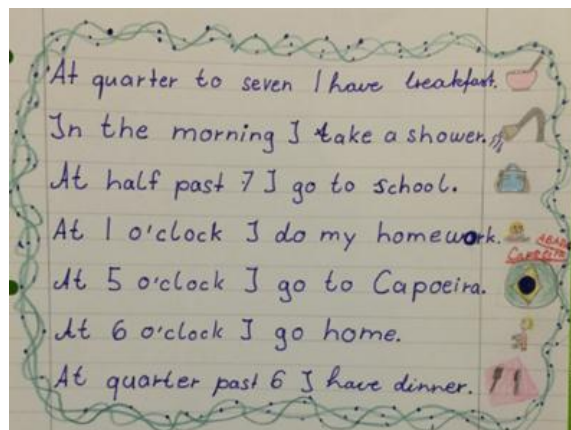
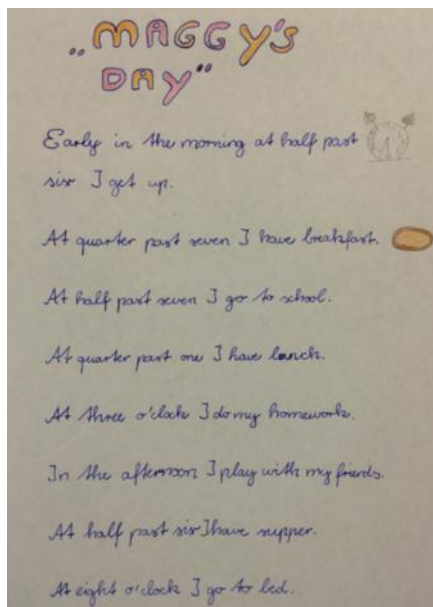
### Hinweise zur Durchführung

- Vorstellung eines fiktiven Tagesablaufs (z. B. des Klassenmaskottchens, der Lehrkraft, einer Bilderbuchfigur)
- Schematisches Darstellen des Tagesablaufs an der Tafel
- Isolieren wesentlicher Redemittel und Fixieren im Tafelbild (z. B.: *in the morning, at 2 o'clock, do my homework, have dinner, go to bed*)
- Kompetenzorientierter Impuls:  
*Now it's your turn. How about your daily routine?  
Tell us about it. Write it down.*

### Anregungen zur Differenzierung

- Textproduktion unter Zuhilfenahme der Redemittel an der Tafel
- Ggf. Verwendung eines Lückentextes, der bereits die Satzanfänge bietet (Ergänzung eines Analogtextes)

## Beispiele für Produkte der Schülerinnen und Schüler

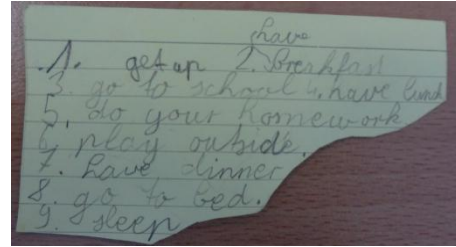


## Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Die Auswertung erfolgt im Unterrichtsgespräch. Die Schülerinnen und Schüler äußern sich frei, z. B. dazu, wie leicht/schwer ihnen das Aufschreiben des eigenen Tagesablaufs gefallen ist oder ob ihnen bei der Textproduktion der Einsatz des Bildwörterbuchs bzw. der individuellen Wörtersammlungen geholfen hat.

## Anregungen zum weiteren Lernen

- Die Schülerinnen und Schüler interviewen sich gegenseitig zu ihren Tagesabläufen. Es bietet sich an, Stichpunkte zum Ablauf des Interviews auf Moderationskärtchen notieren zu lassen.



- Im Lernbereich 4 (Daten und Zufall) des LehrplanPLUS für Mathematik an Grundschulen werden Kompetenzerwartungen im Lernbereich 4.1 „Daten erfassen und strukturiert darstellen“ ausgewiesen. Die im Englischunterricht entstandenen Tagesabläufe können im Mathematikunterricht als Ausgangspunkt für eine Sequenz zur Erfassung und Darstellung von Daten verwendet werden. Insbesondere die individuellen Nachmittagsaktivitäten regen dazu an, genauere Daten zu Themen wie „Ausübung bestimmter Sportarten“ oder „Spielen eines Instruments“ zu sammeln. Anschließend werden die Daten in Tabellen oder Diagrammen strukturiert dargestellt, um Vergleiche innerhalb der Klassengemeinschaft anstellen zu können..

## Quellen- und Literaturangabe

ISB München